

Sunstar-Holding AG

Halbjahresbericht 2006

(01. Mai - 31. Oktober 2006)

Inhaltsverzeichnis

Halbjahresbericht	2
Konsolidierte Bilanz	3
Konsolidierte Erfolgsrechnung	4
Konsolidierte Eigenkapitalveränderung	5
Konsolidierte Mittelflussrechnung	6
Angaben über Geschäftssegmente	7
Anhang zur Konzernrechnung	8
Bilanz Holding	11
Erfolgsrechnung Holding	12
Bilanzgewinnkonto Holding	12
Aktionärsinformationen	13

Halbjahresbericht (Sommersaison 1. Mai bis 31. Oktober 2006)

Rekorde auf breiter Front

Die Schweizer Sunstar Hotelgruppe verzeichnete im Sommerhalbjahr 2006 das beste Ergebnis seit ihrem Bestehen. Während die Logiernächte um 7 % auf noch nie erreichte 144'000 Einheiten anstiegen, wuchs der Gesamtumsatz sogar um 8 % auf CHF 17.7 Mio. gegenüber den Vorjahreswerten an. Die Bettenauslastung blieb mit 57 % unverändert auf für die Viersterne-Ferienhotellerie hohem Niveau. Die höheren Volumen und besseren Preise kombiniert mit nur unterdurchschnittlich gestiegenen betrieblichen Aufwendungen führten zu einem markanten Anstieg des Bruttogewinns um 48 % auf rekordhohe CHF 4.3 Mio. Trotz höheren Zinsaufwendungen (CHF 0.6 Mio.) und Abschreibungen (CHF 2.1 Mio.) resultierte beim Nettoergebnis eine Verbesserung um 76 % von CHF - 1.2 Mio. auf noch CHF - 0.3 Mio. im traditionell schwierigen Sommergeschäft.

Logiernächteanstieg über dem Schweizer Durchschnitt

Der Sommer 2006 war für die Schweizer Hotellerie mit einem Plus von 6 % bei den Logiernächten ein gutes Halbjahr. Mit einer Zunahme von insgesamt 7 % auf 144'000 Übernachtungen liegen die Zahlen der sieben Sunstar Betriebe sowie des Privilege Hotels Villa Caesar in Brissago leicht über dem nationalen Niveau. Infolge teilweise längerer Öffnungszeiten verblieb die Belegung der rund 1750 Betten auf 57 %, einem für die Sommersaison ansprechenden Niveau.

Die Aufteilung der Gäste nach Herkunftsländern hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert. Der Heimmarkt Schweiz verzeichnete mit 45 % (Vorjahr: 41 %) nach wie vor den Hauptanteil. Der seit einigen Jahren anhaltende Abwärtstrend der deutschen Gäste 20 % (Vorjahr: 21 %) und Japanern 10 % (Vorjahr: 14 %) konnte nicht gebremst werden. Kompensiert wurde dieser Verlust durch Gäste aus Grossbritannien, den Benelux-Ländern sowie den USA. Die Logiernächte aus Osteuropa verdoppelten sich beinahe.

Die Entwicklung der Logiernächtezahlen zeigt ein nicht ganz einheitliches Bild. Am meisten im Plus liegt Davos (+ 27 %), gefolgt von Flims (+ 20 %) und Brissago (+ 16 %). Auf der anderen Seite der Skala liegen Klosters (- 19 %) und Lenzerheide (- 6 %). Diese Entwicklungen korrelieren in etwa mit den destinationsbezogenen Tendenzen.

Der durchschnittliche, reine Beherbergungsertrag pro Übernachtung stieg gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf CHF 71 an. Spitzenreiter ist das Privilege Hotel in Brissago mit CHF 105 (Vorjahr: CHF 105). Die grösste Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichneten Arosa (+ 15 %), Flims (+ 12 %) und Klosters (+ 11 %).

Rekordhoher Bruttogewinn...

Die konsolidierten Resultate präsentieren sich sehr erfreulich. Aufgrund verbesserter betriebsinterner Organisation,

gezielter Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie allgemein günstigen Tendenzen im Tourismusmarkt konnte der Bruttogewinn um markante 48 % auf rekordhohe CHF 4.3 Mio. angehoben werden. Die grössten Zunahmen erzielten Davos (+ CHF 0.5 Mio. auf CHF 0.7 Mio.), Brissago (+ CHF 0.3 Mio. auf CHF 0.7 Mio.), Grindelwald (+ CHF 0.3 Mio. auf CHF 2.1 Mio.).

... und Nettoergebnis

Das Nettoergebnis des traditionell schwierigen und defizitären Sommergeschäfts verbesserte sich gar um 76 %, konnte doch der Nettoverlust von CHF 1.2 Mio. auf ein Minus von nur noch CHF 0.3 Mio. reduziert werden. Dieses Resultat konnte trotz deutlich höheren Zinsen (gestiegene Zinssätze) und Abschreibungen in der Höhe von über CHF 2 Mio. erreicht werden.

Hohe Gästezufriedenheit

Die Auswertungen der rund 7000 Fragebögen (Rücklaufquote: 29 %) zeigen ein praktisch unverändertes Bild der Gästezufriedenheit: Beim Gesamteindruck lag die Benotung bei 5.75 (Maximum: 6, Minimum 2), gegenüber 5.79 im Sommer 2005 und 5.75 im Sommer 2004. Am besten wurde ‚Freundlichkeit/Service‘ (5.86) bewertet, gefolgt von der ‚Reservationsannahme‘ und der ‚Sauberkeit der Zimmer‘ (je 5.80). 88 % (Vorjahr: 89 %) der Gäste würden nach eigener Aussage wiederkommen, 1 % (unverändert) hingegen leider nicht mehr.

Holding Rechnung praktisch unverändert

Die Holding Rechnung schloss mit einem Halbjahresgewinn von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) gegenüber dem Vorjahr ähnlich ab.

Ferienclub Privilege wächst weiter

Die seit 1999 in der Ferienwohnrechtsbranche tätige Tochtergesellschaft Ferienclub Privilege konnte erneut die Zahl der ausgegebenen Ferienwohnrechten steigern (+ 3 %). Insgesamt gingen in der Sommersaison 2006 rund 4.7 % (Vorjahr: 4.7 %) aller erzielten Logiernächte in Sunstar und Privilege Hotels auf das Konto von Privilege Mitgliedern.

Wintersaison gut angelaufen

Die Umsatz- und Logiernächtezahlen für den Winter 2006/07 liegen per Ende Januar 2007 auf dem Vorjahr. Gute Schnee- und Wetterbedingungen vorausgesetzt, dürfte damit auch die Wintersaison das (sehr gute) Vorjahresergebnis erreichen und damit für das gesamte Geschäftsjahr ein erfreuliches Ergebnis ermöglichen.

Konsolidierte Bilanz (in CHF 1'000)

	31.10.2006	30.04.2006
AKTIVEN		
Sachanlagen	102'205	103'147
Langfristige Wertschriftenanlagen	198	198
Langfristige Darlehensforderung	2'818	2'818
Anlagevermögen	105'221	106'163
Vorräte	1'098	1'047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'605	2'231
Steuerguthaben	373	316
Übrige Forderungen	905	1'501
Aktive Rechnungsabgrenzung	558	654
Flüssige Mittel	3'407	4'703
Umlaufvermögen	7'946	10'452
Total Aktiven	113'167	116'615
PASSIVEN		
Hypotheken	46'250	47'700
Zertifikatsdarlehen	6'830	6'585
Leasingverpflichtungen	28	57
Rückstellungen für latente Steuern	289	289
Wiederbeschaffungsreserve	105	91
Langfristiges Fremdkapital	53'502	54'722
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'497	1'714
Übrige Verbindlichkeiten	2'376	2'654
Rückstellungen für laufende Steuern	722	833
Sonstige Rückstellungen	20	21
Passive Rechnungsabgrenzung	1'467	1'292
Kurzfristiges Fremdkapital	6'082	6'514
Fremdkapital	59'584	61'236
Aktienkapital	50'000	50'000
Agio	4'750	4'750
Bilanzverlust/-gewinn	- 1'198	598
Eigenkapital Aktionäre Holding	53'552	55'348
Minderheitsanteil am Kapital	31	31
Eigenkapital	53'583	55'379
Total Passiven	113'167	116'615

Konsolidierte Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)

	01.05. - 31.10.2006	01.05. - 31.10.2005
Betriebsertrag	17'719	15'825
Betriebsaufwand	- 13'403	- 12'932
Bruttogewinn	4'316	2'893
Abschreibungen	- 2'122	- 1'913
Unterhalt Sachanlagen	- 897	- 996
Aufwand der Holdinggesellschaft	- 1'068	- 1'064
Übriger Aufwand	- 258	- 265
Ertrag der Holdinggesellschaft	-	68
Übriger Ertrag	355	460
Betriebsgewinn/-verlust	326	- 817
Passivzinsen	- 598	- 466
Aktivzinsen	45	49
Verlust vor Ertragssteuern	- 227	- 1'234
Ertragssteuern	- 69	- 4
Verlust vor Minderheitsanteilen	- 296	- 1'238
Minderheitsanteil am Ergebnis	-	- 5
Halbjahresverlust	- 296	- 1'243
Halbjahresverlust in CHF pro		
- Inhaberaktie Serie A	- 5.92	- 24.86
- Inhaberaktie Serie B	- 5.92	- 24.86

Konsolidierte Eigenkapitalveränderung (in CHF 1'000)

	Aktien- kapital	Agio	Gewinn- reserven	Total vor Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total
01.05.2004	50'000	4'750	- 1'945	52'805	19	52'824
Dividendenausschüttung	-	-	- 1'175	- 1'175	-	- 1'175
Halbjahresverlust 01.05. - 31.10.2004	-	-	- 1'161	- 1'161	- 1	- 1'162
31.10.2004	50'000	4'750	- 4'281	50'469	18	50'487
01.05.2005	50'000	4'750	- 456	54'294	25	54'319
Dividendenausschüttung	-	-	- 1'500	- 1'500	-	- 1'500
Halbjahresverlust 01.05. - 31.10.2005	-	-	- 1'243	- 1'243	5	- 1'238
31.10.2005	50'000	4'750	- 3'199	51'551	30	51'581
01.05.2006	50'000	4'750	598	55'348	31	55'379
Dividendenausschüttung	-	-	- 1'500	- 1'500	-	- 1'500
Halbjahresverlust 01.05. - 31.10.2006	-	-	- 296	- 296	-	- 296
31.10.2006	50'000	4'750	- 1'198	53'552	31	53'583

Das genehmigte und voll einbezahlte Aktienkapital ist, gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. November 2004, eingeteilt in:

	<i>Nominalwert</i>
47'000 Inhaberaktien Serie A zu CHF 1'000	CHF 47'000'000
3'000 Inhaberaktien Serie B zu CHF 1'000	CHF 3'000'000
Total	CHF 50'000'000

Beim Agio handelt es sich um eine Kapitalreserve, die bei der Emission der Aktien eingezahlt worden ist.

Als bedeutende Aktionäre sind folgende bekannt (in % der Stimmrechte und des Aktienkapitals):

	31.10.2006	30.04.2006
Herr F. Buser (inkl. Tourstar-Holding AG)	44.9	44.9
Erbengemeinschaft R. Plattner (über Plattner Holding AG)	22.3	22.3
Frau E. Rieder	6.0	6.0

Konsolidierte Mittelflussrechnung (in CHF 1'000)

	01.05. - 31.10.2006	01.05. - 31.10.2005
Betriebsertrag	17'719	15'825
Betriebliche Aufwendungen	- 15'630	- 15'257
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	626	- 20
Veränderung übrige Positionen aus Nettoumlaufvermögen	83	2'732
Betrieblicher Cash Flow	2'798	3'280
Passivzinsen	- 598	- 466
Aktivzinsen	45	49
Steuerausgaben	- 237	68
Übrige Einnahmen	355	528
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'363	3'459
Kauf von Sachanlagen	- 928	- 3'074
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	3	-
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 925	- 3'074
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	- 29	- 61
Rückzahlung Hypotheken	- 1'450	-
Erhöhung Hypotheken	-	2'150
Erhöhung Zertifikatsdarlehen	245	331
Auszahlung von Dividenden	- 1'500	- 1'500
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 2'734	920
Abnahme/Zunahme der flüssigen Mittel	- 1'296	1'305
Flüssige Mittel per 01.05.	4'703	5'186
Flüssige Mittel per 31.10.	3'407	6'491

Angaben über Geschäftssegmente (in Mio. CHF, gerundet)

	Arosa	Davos	Flims	Klosters	Lenzer- heide	Grindel- wald	Wengen	Brissago	Holding/ FCP	Eliminie- rungen	Total	
01.05. - 31.10.2006	<i>Logiernächte</i>	10'000	41'000	10'000	6'000	15'000	40'000	11'000	11'000	-	-	144'000
	Betriebsertrag	1.2	4.4	1.2	0.9	1.7	5.4	1.3	1.6	-	-	17.7
	Übriger Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	0.4	-	0.4
	Ertrag andere Segmente	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	- 1.7	0
	Bruttogewinn	0.0	0.7	0.2	0.1	0.4	2.0	0.2	0.7	-	-	4.3
	Bruttogewinnmarge	0 %	16 %	17 %	11 %	24 %	37 %	15 %	44 %	-	-	24 %
	Personalaufwand*	46 %	45 %	40 %	44 %	45 %	33 %	46 %	28 %	-	-	39 %
	Abschreibungen	0.2	0.5	0.1	0.1	0.2	0.6	0.2	0.1	0.1	-	2.1
	Ergebnis	- 0.5	- 0.4	- 0.2	- 0.1	0.1	0.3	- 0.3	0.3	0.7	- 0.2	- 0.3
31.10.2006	Aktiven	11.8	22.6	9.8	5.8	6.5	37.3	8.3	5.4	77.4	- 71.7	113.2
	Anschaffungskosten Sachanl.	13.3	38.9	17.9	5.8	8.4	46.1	17.6	5.4	1.0	-	154.4
	Buchwert Sachanlagen	11.5	24.6	9.5	5.5	4.6	29.8	10.9	5.2	0.6	-	102.2
	Fremdkapital	12.3	21.6	9.9	5.8	6.5	34.8	8.7	5.1	20.0	- 65.1	59.6
01.05. - 31.10.2005	<i>Logiernächte</i>	10'000	32'000	8'000	8'000	16'000	39'000	12'000	9'000	-	-	134'000
	Betriebsertrag	1.1	3.2	0.9	1.0	1.7	5.3	1.3	1.3	-	-	15.8
	Übriger Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	0.5	-	0.5
	Ertrag andere Segmente	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	- 1.7	0
	Bruttogewinn	- 0.1	0.2	0.1	0.1	0.4	1.8	0.1	0.3	-	-	2.9
	Bruttogewinnmarge	- 9 %	6 %	11 %	10 %	24 %	34 %	8 %	23 %	-	-	18 %
	Personalaufwand*	56 %	50 %	49 %	51 %	45 %	36 %	53 %	38 %	-	-	45 %
	Abschreibungen	0.2	0.4	0.1	0.1	0.1	0.6	0.2	0.1	0.1	-	1.9
	Ergebnis	- 0.5	- 0.9	- 0.3	- 0.1	0.1	0.1	- 0.5	0.1	0.9	- 0.1	- 1.2
31.10.2005	Aktiven	11.0	20.5	10.0	5.8	6.6	37.8	8.4	5.4	75.5	- 67.1	113.9
	Anschaffungskosten Sachanl.	12.3	36.1	17.9	5.7	8.4	45.5	17.4	5.2	0.9	-	149.4
	Buchwert Sachanlagen	10.6	22.5	9.7	5.6	4.7	30.3	11.1	5.2	0.5	-	100.2
	Fremdkapital	11.5	20.2	10.3	5.9	6.6	35.7	8.8	5.3	19.4	- 61.4	62.3
01.05. - 31.10.2004	<i>Logiernächte</i>	11'000	37'000	8'000	-	14'000	33'000	12'000	-	-	-	115'000
	Betriebsertrag	1.3	3.6	1.0	-	1.6	4.4	1.4	-	-	-	13.3
	Übriger Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	0.5	-	0.5
	Ertrag andere Segmente	-	-	-	-	-	-	-	-	1.5	- 1.5	0
	Bruttogewinn	0.1	0.4	- 0.1	-	0.3	1.5	0.2	-	-	-	2.4
	Bruttogewinnmarge	8 %	11 %	- 10 %	-	19 %	34 %	14 %	-	-	-	18 %
	Personalaufwand*	46 %	47 %	50 %	-	50 %	36 %	50 %	-	-	-	44 %
	Abschreibungen	0.2	0.4	0.2	-	0.1	0.5	0.2	-	-	0.1	1.7
	Ergebnis	- 0.3	- 0.6	- 0.5	-	- 0.1	-	- 0.3	-	0.7	- 0.1	- 1.2
30.04.2004	Aktiven	10.5	19.8	10.1	5.7	6.7	38.0	8.4	5.6	74.3	- 67.5	111.6
	Anschaffungskosten Sachanl.	11.6	35.7	18.0	5.6	8.4	45.1	17.5	5.1	0.8	-	147.8
	Buchwert Sachanlagen	10.0	21.8	9.9	5.6	4.7	30.1	11.2	5.1	0.4	-	99.1
	Fremdkapital	10.6	18.3	10.7	5.4	6.5	36.1	8.4	5.5	17.7	- 61.9	57.3

* Personalaufwand Betrieb

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze zur Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Allgemeines

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz an der Galmstrasse 5 in Liestal, Kanton Basellandschaft.

Die Sunstar Gruppe ist Eigentümerin und Betreiberin von Hotels in der Schweiz. Die Konzernrechnung der Sunstar Gruppe beruht auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden, betriebswirtschaftlichen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Die Konzernrechnung der Sunstar Gruppe wird nach den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS (International Financial Reporting Standards), die durch das IASB (International Accounting Standards Board) herausgegeben werden, erstellt.

Konsolidierungsmethode

In die Konzernrechnung werden sämtliche Tochtergesellschaften einbezogen, an denen die Sunstar-Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von mehr als 50 % besitzt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft zum Übernahmzeitpunkt auf deren Verkehrswert bewertet.

Die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften sowie Aufwendungen, Erträge und unrealisierte Gewinne oder Verluste aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen als auch die Dividenden werden in der Konsolidierung eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Bewertungsbasis

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, mit Ausnahme der Finanzinstrumente, die zum Marktwert bilanziert werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände sowie kurzfristige Postcheck- und Bankguthaben. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Die konsolidierte Mittelflussrechnung wird nach der gleichen Definition erstellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Diese Abzüge beziehen sich auf spezifisch bekannte Forderungen.

Vorräte

Die Vorräte sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum realisierbaren Nettoverkaufswert, falls dieser niedriger ist, bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der FIFO-Methode (first in first out).

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich den kumulierten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer, wie folgt:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	60 Jahre
Mobilen, Teppiche und Vorhänge	15 Jahre
Elektr. Installationen, Telefon- und Klimaanlage	15 Jahre
Maschinen und Apparate, Elektrogeräte	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kleininventar und -mobilen	4 Jahre
EDV	4 Jahre
Anlagen im Bau	keine Abschreibung

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen werden nur aktiviert, wenn sie eine Werterhöhung oder Verlängerung der Nutzungsdauer bedeuten. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet.

Finanzierungskosten für Bauprojekte werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Ankauf gleichkommen ("Financial Leasing"), werden unter dem Sachanlagevermögen zum Barwert aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen ohne die Finanzierungskosten werden auf der Passivseite ausgewiesen.

Leasingraten von Objekten, bei denen im wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes nicht übertragen werden ("Operating Leasing"), werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Langfristige Wertschriftenanlagen

Die langfristigen Wertschriftenanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Impairment

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird regelmässig beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertminderung vor, erfolgt eine Wertanpassung.

Steuern

Die Gesellschaft hat alle auf dem Erfolg bis zum Bilanzstichtag geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Die Rückstellung für latente Steuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Differenzen zwischen den konzerninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien für die Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Die Rückstellungen werden nach der 'Comprehensive Liability Method' gebildet.

Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn sicher ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Die Position Ertragssteuern umfasst ausschliesslich die Steuern auf dem Ergebnis. Andere Steuern, wie Kapital- und Liegenschaftssteuern sind im Betriebsaufwand enthalten.

Aktienkapital

Die Dividenden werden im Eigenkapital in der Periode, in der sie deklariert werden, verbucht.

Falls die Sunstar-Holding AG oder die Tochtergesellschaften eigene Aktien der Gesellschaft kaufen, werden der Anschaffungspreis und die Transaktionskosten direkt im Eigenkapital verbucht. Bei Veräusserung wird der gesamte Erlös im Eigenkapital verbucht.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn wird aufgrund des Jahresergebnisses, geteilt durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien, berechnet.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente beinhalten flüssige Mittel, Forderungen, Wertschriften, Darlehen, Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten. Die Bewertung wird in den einzelnen Bewertungsgrundsätzen beschrieben.

Verbuchung von Erträgen

Die Betriebserlöse werden zum Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfolgswirksam erfasst. Zinsen werden bei der Fälligkeit erfolgswirksam erfasst. Zudem werden die Zinsen auf den Bilanzstichtag abgegrenzt und erfolgswirksam erfasst. Dividenden werden bei Zahlung als Ertrag verbucht.

Finanzrisikomanagement

Zinsrisiko

Aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ist die Sunstar Gruppe einem Zinsrisiko ausgesetzt. Das Zinsrisiko betrifft vor allem die langfristigen Finanzschulden. Die Sunstar Gruppe sichert diese Risiken neu wie folgt ab:

Hypotheken (in Mio. CHF)		Laufzeit
15.85	zu 2.85 %	bis 1 Jahr
7.40	zu 2.95 %	bis 1 Jahr
10.00	zu 3.45 %	5 Jahre
3.00	zu 3.50 %	7 Jahre
10.00	zu 3.60 %	10 Jahre
46.25	Total Hypotheken	

Kreditrisiko

Das Ausfall- beziehungsweise Kreditrisiko kann als gering bezeichnet werden, da ein grosser Teil aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Bargeld oder mittels Debit- beziehungsweise Kreditkarten Dritter abgewickelt wird. Für die übrigen Forderungen, die in Rechnung gestellt werden, besteht ein Kreditrisiko-Management, das die fortwährende Überprüfung der offenen Positionen durch das Controlling zum Ziel hat. Das maximale Kreditrisiko entspricht den ausgewiesenen Buchwerten.

Wechselkursrisiko

Da die Sunstar Gruppe ausschliesslich in der Schweiz tätig ist und ihre Waren und Dienstleistungen fast ausschliesslich in der Schweiz bezieht, ist sie keinen Wechselkursrisiken ausgesetzt.

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung wurden die Sunstar-Holding AG und ihre Tochtergesellschaften, an denen sie direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von mehr als 50 % besitzt, einbezogen:

Anteile	31.10.2006	30.04.2006
Sunstar-Hotel AG		
Davos Platz	95.8 %*	96.0 %*
Sunstar-Hotel AG		
Grindelwald	95.8 %*	96.0 %*
Privilège Ticino SA		
Brissago	94.0 %*	94.0 %*
Ferienclub Privilège AG	90.0 %	90.0 %
Sunstar Villars SA	100.0 %	100.0 %

* die verbleibenden Anteile werden von der Ferienclub Privilège AG gehalten

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Tourcons AG, Rothenburg, in welcher der Geschäftsführer der Sunstar-Holding AG einen wesentlichen Einfluss ausübt, ist unverändert mit 10 % am Aktienkapital der Ferienclub Privilège AG beteiligt. Sie hat eine jederzeit ausüb- bare Option, von der Sunstar-Holding AG weitere Aktien der Ferienclub Privilège AG zum Wert des Eigenkapitals gemäss Handelsbilanz zu erwerben, bis ihr Anteil 49 % beträgt.

Neuwahl von Verwaltungsrat Andreas Plattner

Anlässlich der Generalversammlung vom 21. September 2006 wurde Andreas Plattner als Nachfolger seines im Mai 2006 verstorbenen Vaters, Rudolf Plattner, als Mitglied in den Verwaltungsrat der Sunstar-Holding AG gewählt.

Andreas Plattner

Jahrgang 1957, Schweizer, Verwaltungsratsmitglied (gewählt bis 2009), Ausbildung: Kaufmann, beruflicher Hintergrund: leitende Position im Bereich Marketing & Verkauf.

Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:

- VR-Mitglied aller Tochtergesellschaften der Sunstar-Holding AG (Ausnahme Ferienclub Privilège AG)

Bilanz Holding (in CHF)

	31.10.2006	30.04.2006
AKTIVEN		
Sachanlagen	608'000	419'400
Wertschriften	20'130	20'180
Beteiligungen	4'725'800	4'735'000
Darlehen an Konzerngesellschaften	57'873'971	56'515'115
Anlagevermögen	63'227'901	61'689'695
Vorräte	118'500	71'900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39'781	33'373
Übrige Forderungen	445'083	987'733
Aktive Rechnungsabgrenzung	333'278	407'903
Flüssige Mittel	1'992'632	3'454'919
Umlaufvermögen	2'929'274	4'955'828
Total Aktiven	66'157'175	66'645'523
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160'345	81'424
Übrige Verbindlichkeiten	943'456	943'205
Sonstige Rückstellungen	3'244'000	3'141'000
Rückstellungen für laufende Steuern	566'600	520'600
Passive Rechnungsabgrenzung	316'878	261'368
Fremdkapital	5'231'279	4'947'597
Aktienkapital	50'000'000	50'000'000
Allgemeine gesetzliche Reserve	6'250'000	6'100'000
Bilanzgewinn	4'675'896	5'597'926
Eigenkapital	60'925'896	61'697'926
Total Passiven	66'157'175	66'645'523

Erfolgsrechnung Holding (in CHF)

	01.05. - 31.10.2006	01.05. - 31.10.2005
Managemententschädigungen	1'062'770	1'085'257
Erlös aus Verkauf Beteiligungen	198'646	191'838
Zinsertrag	658'248	643'697
Ausserordentlicher Ertrag	-	68'097
Ertrag	1'919'664	1'988'889
Personalaufwand	- 751'049	- 759'897
Sonstiger Betriebsaufwand	- 269'131	- 289'899
Abschreibungen	- 87'154	- 66'904
Zinsaufwand	- 6'710	- 10'115
Ausserordentlicher Aufwand	- 47'650	-
Gewinn vor Steuern	757'970	862'074
Steuern	- 30'000	- 34'400
Halbjahresgewinn	727'970	827'674

Bilanzgewinnkonto Holding (in CHF)

	31.10.2006	31.10.2005
Saldo per 01.05.	5'597'926	4'468'770
Dividendenausschüttung	- 1'500'000	- 1'500'000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	- 150'000	- 150'000
Halbjahresgewinn 01.05. - 31.10.	727'970	827'674
Saldo per 31.10.	4'675'896	3'646'444

Aktionärsinformationen

Hotelbons (AK-Bons)

Die Besitzer der börsenkotierten Inhaberaktie Serie A erhalten jährlich **auf Verlangen** für jede Aktie einen AK-Bon in der Höhe von CHF 30.–, welcher in allen Sunstar Hotels (Arosa, Davos, Flims, Klosters, Lenzerheide, Grindelwald, Wengen) für Übernachtungen (Zimmer/Frühstück) bis zu einer Höhe von 50 % an Zahlungen gegeben werden kann. In der Wintersaison entfällt die Annahme der AK-Bons während den Festtagen sowie der Hauptsaison.

Im Privilège Hotel Villa Caesar werden die AK-Bons ohne zeitliche Einschränkungen bis zu einer Höhe von 25 % auf die Übernachtungspreise an Zahlungen genommen.

Die Bons sind persönlich und nicht übertragbar und verfallen am Ende des dem Ausgabejahr folgenden Kalenderjahres. Die Bons können vom 01.10.2007 - 31.12.2007 schriftlich gegen Nachweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft angefordert werden.

Aktionärsrabatte

Besitzer von mindestens 10 Inhaberaktien Serie A erhalten auf Übernachtungen (Zimmer/Frühstück) in allen Sunstar Hotels einen Rabatt von 10 % auf die offizielle Preisliste. Der Rabatt gilt auch für im gleichen Arrangement anwesende direkte Familienangehörige (Ehepartner, Kinder, Eltern). In der Wintersaison entfällt die Rabattberechtigung während den Festtagen sowie der Hauptsaison.

Im Privilège Hotel Villa Caesar beträgt die Rabatthöhe ohne zeitliche Einschränkungen 5 % auf die Übernachtungspreise.

Als Nachweis für die Rabattberechtigung dient ein persönlicher Aktionärsausweis, welcher gegen Besitznachweis am Sitz der Gesellschaft angefordert werden kann. Die Gültigkeit erlischt am 31. Oktober des dem Ausstellungsjahr folgenden Kalenderjahres.

Generalversammlung

Die Generalversammlung findet im Sunstar Parkhotel Davos am 20. September 2007 um 11.15 Uhr, statt. Aktionäre beantragen bitte ihre Einladung und Stimmkarte gegen Besitznachweis bis zum 06. September 2007 am Sitz der Gesellschaft.

Aktionäre, die den Besuch der Generalversammlung mit einem Aufenthalt in den Sunstar Hotels Davos verbinden wollen, erhalten dafür ein spezielles Angebot: Ab drei Nächten Aufenthalt ist eine zusätzliche Übernachtung (Zimmer/Frühstück) gratis. Buchungen via Sunstar Hotels Davos, Tel. +41 (0)81 413 14 14, Fax +41 (0)81 413 15 79, E-Mail davos@sunstar.ch.

Angaben zur Inhaberaktie Serie A

Die Sunstar Inhaberaktie Serie A mit Nennwert CHF 1'000 (Valoren-Nr. 237'713) wird an der Schweizer Börse SWX im Nebensegment in Schweizer Franken gehandelt. An der SWX bewegte sich der Kurs in der Berichtsperiode zwischen CHF 1'080.– und CHF 1'290.–. Bei Drucklegung betrug der Kurs CHF 1'300.–. Der Steuerwert per 01.01.2007 ist auf CHF 1'100.– festgesetzt worden.

Die Dividendenzahlung erfolgt am ersten Werktag im Oktober; die Aktie wird ab diesem Datum an der Börse ‚ex‘-Dividende gehandelt.

Aktionärstage

Während dem untenstehenden Datum haben wir ein spezielles Arrangement für Aktionäre zusammengestellt. Neben attraktiven und kostenlosen Rahmenprogrammen wie geführten Ausflügen oder Wanderungen, Diskussionsrunden mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder des Geschäftsführers u.a.m. erwarten Sie als Aktionär mit mindestens 10 Sunstar Aktien ganz besondere Rabatte. Sie erhalten nämlich 20 % Rabatt* auf die Übernachtung (Zimmer/Frühstück) anstelle der üblichen 10 %. Zudem sind Ihre AK-Bons bis zu einer Höhe von 50 % (Zimmer/Frühstück) einsetzbar!

Die Aktionärstage 2007 finden statt:

12. - 17.08.2007 in Grindelwald

Bitte buchen Sie direkt im Sunstar Hotel Grindelwald, Tel. +41 (0)33 854 77 77, E-Mail grindelwald@sunstar.ch. Die Durchführung bleibt vorbehalten (Mindestteilnehmerzahl). Durch das Programm führt Sonja Amstutz!

**Privilège Mitglieder: halbe Punktezahl!*



Bei uns fühlen Sie sich wohl!

Arosa ★ Davos ★ Flims ★ Klosters ★ Lenzerheide ★ Grindelwald ★ Wengen

Sunstar Hotels
Galmsstrasse 5
CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 925 70 70
Fax +41 (0)61 921 19 42
<http://www.sunstar.ch>
E-Mail info@sunstar.ch

Ferienclub Privilège AG
Galmsstrasse 5
CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 921 21 01
Fax +41 (0)61 921 21 02
<http://www.ferienclub.ch>
E-Mail contact@ferienclub.ch

Ansprechpartner:

*Rolf Buser, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail verwaltungsrat@sunstar.ch
Beat Hess, Geschäftsführer, E-Mail geschaeftsleitung@sunstar.ch
Manuela Alispach, Leiterin Finanzen, E-Mail finanzen@sunstar.ch*



Privilège Hotels

Eine Marke der Schweizer Sunstar Hotelgruppe



Ferienclub Privilège

Eine Marke der Schweizer Sunstar Hotelgruppe



Bei uns fühlen Sie sich wohl!

Arosa ★ Davos ★ Flims ★ Klosters ★ Lenzerheide ★ Grindelwald ★ Wengen